**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 25

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ried hat mit Ginftimmigkeit die Erftellung eines Glektrizitäts. werkes mit einem Koftenvoranschlage von 80,000 Franken Der, in der Nähe des Dorfes niederfließende Mühlebach wird als Kraftquelle benutt. Von den zu ge= winnenden 160 Bferdefraften wird die Salfte gur eleftrischen Beleuchtung ber Ortschaft genügen, mahrend bie weitern 80 Bferbefräfte zu industriellen Zweden Berwendung finden werden.

Eleftrifche Sobelmaschine. Unebene Fußboben in Tangfalen, Schiffsbeden 2c. bereiteten bisher mancherlei Unannehmlichkeiten und sie zu beseitigen, mar bisher ohne große Schwierigkeiten nicht leicht möglich. Jest hat nun eine englische Firma in Glasgow, wie bas Patent- und technische Bureau von Richard Lübers in Görlitz mitteilt, eine eleftrische Hobelmaschine hergestellt, die im Stande fein foll, die Arbeit von 50 Männern zu ersetzen und zu beren Bedienung nur ein Mann erforderlich ift. Diese Maschine fieht einer Rasenmähmaschine nicht unähnlich und ist mit einem elettrischen Motor verfeben, ber auf ber Mafchine felbst angebracht ift. Dieser Motor ift für 20 Ampere mit 100 Bolts gebaut und seine Geschwindigkeit beträgt 3000 Umbrehungen in ber Minute. Durch eine vollständige Ginbedung ift er gegen bas Ginbringen von Staub, Sobelfpanen u. bgl. geschützt. Der Gin- und Ausschalter ift an einem ber beiben Griffe, bie zur Hanbabung ber Mafchine bienen, angebracht. Diefe Maschine foll bereits bei einigen größeren Schiffsbau-Anstalten Anwendung gefunden haben und fich gur größten Bufriebenheit bewähren.

# Verschiedenes.

Auszeichnung. Wie bie "Nat.-Zig." erfährt, hat Berr Architett Sans Dan in Bafel für feine Schrift über "Arbeiterhäuser" an der Internationalen Ausstellung in Baben-Baben bie filberne Medaille erhalten.

Baden-Baden. Auf ber hiefigen Internat. Ausftellung wurden die Gifenwerke Baggenan Aft. Bef. Baggenan, Baden für ausgestellte Fahrräber, Gasheize und Koch-Apparate und Email-Reklame: und Dekorations:Schilder mit ber goldenen Medaille prämitert.

Arematorium Bafels. In ber Gemeindeabstimmung bom letten Sonntag haben fich für ben Bau eines Rrematoriums 3376 Ja gegen 3197 Nein ergeben.

Basler Bahnhoffrage. Das im Auftrage ber Regierung burch Baurat Stubbau von Köln ausgearbeitete Butachten über die Beziehungen der borliegenden Projette für Umgestaltung bes hiefigen Centralbahnhofes zum Straßen= nete kommt zum Schluß, daß eine der Centralbahnverwaltung und ber Gibgenoffenichaft würdige und ber Stadt angemeffene Lösung der Centralbahnhoffrage nur durch die Senkung des Bahnhofplanums und voraussichtlich auch nur durch Anlegung einer tombinierten Ropf= und Durchgangsftation gefunden werben fonne.

Einwohnergemeinde Berfammlung Aarau vom 31. Aug. 1896. (Corresp.) Rach Genehmigung des Traktandum 1, betreffend Berwaltung der Rechnung, folgt Trakt. 2, betr. Errichtung von Schulbädern. Es wird der Antrag des Ge= meinderates genehmigt, welcher dahin geht, für Errichtung von Schulbäbern außerhalb bes Schulhaufes beforgt zu fein, ba ber nötige Raum im Schulhaufe nicht vorhanden fet. Chenso wird der Antrag bes Gemeinderates betreff Crediterteilung für Entmäfferung bes neuen Rantonsichulgebäudes angenommen. Befanntlich liegt bas Gebäube um fast einen Meter tiefer als das Niveau der Bahnhofftrage und eine Bumpmafchine wird automatisch in Bewegung gefett, sobald Hochwafferstand eintritt.

Bauwesen in Luzern. Die Stadt erweitert und verschönert sich zusehends. Neuerdings stehen mehrere Hotels= Bergrößerungen und Hotels-Neubauten in Sicht, letztere in Umgebung des neuen Bahnhofs. So plant bei biesem auch eine englische Gesellschaft ben Bau eines großen Sotels.

Drahtseilbahn Reichenbach Sotel zum Reichenbachfall, Meiringen. Die Bahn wird bei ber projektierten Station ber Zahnradbahn Meiringen : Grindelwald beginnen, am Fuß ber Reichenbachfälle, und fich in einer Kurve von 150 m Radius oberhalb des unterften Falles nach dem "Reffelfall" bingiehen. Durch einen Tunnel von 143 m Länge gelangt fie bann am linken Ufer bes Reichenbaches gu ber Enbftation "Oberfter Reichenbachfall". Die zu überwindende Söhedifferenz beträgt 233 m, die gange Länge ber Bahn 530 m mit einer Maximalsteigung von 59 Broz. Spannweite ift gu 1 m angenommen. Die Rentabilität, bei Fr. 16,000 Beiriebstoften und Fr. 35,500 Ginnahmen würde eine Berginsung von 5,5 Proz. ermöglichen. Besuch ber Aareschlucht mit 30,000 Personen hat zu einer Frequenz-Unnahme von 26,000 Berfonen geführt, mahrend boch die Reichenbachfälle noch sehenswerter und bekannter feien, als die Aareschlucht.

Gornergrat.Bahn. Un biefer 9,3 Rilometer langen Bergbahn, Die am 1. Juni 1898 bem Betrieb übergeben werben foll, wird mit Macht gearbeitet. Der erfte Sprengschuß fiel am 1. Juni abhin, und gegenwärtig ift ber Unterbau auf der unteren hälfte auf große Strecken fozusagen schon fertig. Bau und Ginrichtung hat die bestbekannte Firma Saag & Greulich in Biel à fortfait übernommen. Sie beschäftigt gegenwärtig an ber Bornergratbahn über 600 Arbeiter. Die Turbinenanlage wird von Bell & Cie. in Kriens, die elettrische Ginrichtung bon Brown, Boberi & Cie. in Baben erftellt. Die Gornergratbahn bilbet bie Fortsetzung ber Linie Bifp-Bermatt. Bermatt liegt 1607, ber Gornergrat 3100 Meter über Meer. Die Sobendiffereng bon girta 1500 Metern wird mittelft Steigungen bon 10 bis 20 pCt. bewältigt. Die hauptfächlichste Runftbaute ift bie Brücke über ben Finbelnbach; fie wird benfelben in einer Höhe von 55 Metern und einer Länge von 73 Metern überspannen. Borgesehen find ferner fünf Tunnels, beren

bedentenbster 200 Meter Länge haben wird. Das dritte Teilstud der Rätischen Bahn, bie Linie Landquart-Chur, ift vollendet und somit die hirette Berbindung ber brei Bertehrscentren Davos = Chur = Thufis hergeftellt. Die Rätische Bahn hat also einstweilen in den beiden Enbstationen Davos und Thufis ihren Abichluß gefunden.

Brudenbaute. In Schiers fand bie Rollaubation ber neuen eifernen Schraubachbrücke unter Aufficht ber herren Ingenieure Billy und Berry ftatt. Es fuhr ein mit 240 Bentnern Gifenbahnichienen belabener Bierfpannermagen, durch einen tüchtigen Fuhrmann geleitet und mit zwei Ochsen und zwei Pferden bespannt, barüber. Laut der erfolgten Bermeffung machte bie Brude bloß eine Schwantung von 4 Millimetern. Sie barf somit als ein fehr schönes und gelungenes Wert bezeichnet werden, welches fowohl den Er= bauern, Berren Berfell & Cie. in Chur, wie auch ber Gemeinde Schiers zur Ehre gereicht.

#### Jür die Praxis. Aus der Praxis Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsqueilen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die egentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

425. Ber liefert Solzspaltmaschinen mit Motorbetrieb?

426. Wer liefert Tuch für Regenschirme. Qual. Ranella? 427. Welche Firma liefert für ein Grabsteingeschäft die nötigen Substanzen als Schmiergel, Trigel, Zinnasche, Bimsstein?
428. Wer liefert Schleifeschen zum Schleifen von Steinen, für Handgebrauch?

Ber wurde einen Poften patentierter Briefmarken-429. 429. Wer wurde einen Popten patentierter Vreimarten-auffleber übernehmen, Preis billig, wegen Aufgabe des Artikels? 430. Ber ist Lieferant von Trockenschleisseinen zum Schleisen von Maschinenhobelmessen, oder welche sind am vor-teilhaftesten, um mit Krastbetried zu schleisen? 431. Belches ist das beste und einsachte Wittel, um den

Solzwurm in Möbeln zu vernichten?
432. Wer ift Lieferant von Spieltischen?